

„Leben und lernen in Kenia“ bekommt 25 000 Euro

2016-12-28



Brique Zeiner (Mitte) nahm als Vorsitzende des Vereins Leben und Lernen in Kenia die Spende dankend aus den Händen von Loredana und Klaus Grünling von Andres in Selb entgegen.

SELB ■ Manchmal werden Wünsche wahr. Manchmal kleine, manchmal aber auch ganz große. Ein ganz großer Wunsch geht für den Verein „Leben und Lernen in Kenia“ in Erfüllung. Mit einer Spende in Höhe von 25 000 Euro unterstützen die andré media group aus Regensburg und Klaus Grünling, Geschäftsführer der Andres GmbH in Selb, den Verein. Und der kann damit sein ehrgeiziges Schulbauprojekt in Nakuru in Kenia weiter voranbringen.

Im Februar 2014 hat der von der Selberin Brique Zeiner geleitete Verein ein großes Grundstück in Nakuru erworben und sofort mit dem Bau einer eigenen Schule begonnen. Inzwischen sind fünf Klassenzimmer fertig gestellt, eines davon dient derzeit als Büro und Lehrerzimmer. Mit der Spende kann nun das sechste Klassenzimmer in

Angriff genommen werden, wie Brique Zeiner sagt. Abgeschlossen ist das Projekt damit aber bei weitem noch nicht. Schrittweise soll nämlich ein komplettes Schulzentrum für die Kinder entstehen. Schrittweise deshalb, weil das Ziel nur mit Hilfe von Spenden erreicht werden kann.

„Das Leben der Kinder in den Rhonda Slums von Nakuru in Kenia ist von Hunger und Durst, Verwahrlosung und unvorstellbarer Armut geprägt. Wir wollen diesen Kindern die Tür zu einer hoffnungsvollen Zukunft öffnen“, sagt die Vorsitzende, die sich mit einem Team von Ehrenamtlichen aus der Region seit vielen Jahren in Kenia engagiert. Eines ist für sie sicher: „Ohne Schulbildung gibt es keine Chance auf ein besseres Leben.“

Schon mehrfach hat der Selber Geschäftsmann Klaus Grünling den Verein unterstützt.

Denn er ist überzeugt davon, dass das Engagement von „Leben und Lernen in Kenia“ Früchte tragen wird. Erfreut äußerte sich Grünling, dass die andré media group nun mithilft, die Kinder der Rhonda Slums „aus ihrer Armut heraus zu holen und ihre Lebensbedingungen und ihre Zukunft dauerhaft zu ändern“. Und noch eines ist Grünling wichtig: „Ich bin mir sicher, dass das Geld zu 100 Prozent korrekt nur für das Projekt eingesetzt wird.“

Auch der Chef der andré media group in Regensburg, Gerhard W. Süß, ist davon überzeugt, dass der Verein in Kenia wertvolle Arbeit leistet. Er betont: „Wir engagieren uns überwiegend regional, unterstützen aber auch mit Überzeugung dieses Projekt, weil es um Kinder und Bildung geht – der beste Weg, eine gute Zukunft zu gestalten.“

Hoch erfreut über diese große Spende äußerte sich Brique Zeiner. Sie versicherte, dass so bald wie möglich mit dem Bau des weiteren Klassenzimmers begonnen werden soll. Sie versprach, regelmäßig anhand von Bildern und kleinen Videos über den Baufortschritt zu berichten. Zudem lud sie die Spender ein, sich im kommenden Jahr bei einer Reise nach Kenia vor Ort ein Bild davon zu machen, was mit dem von ihnen gespendeten Geld gebaut worden ist.